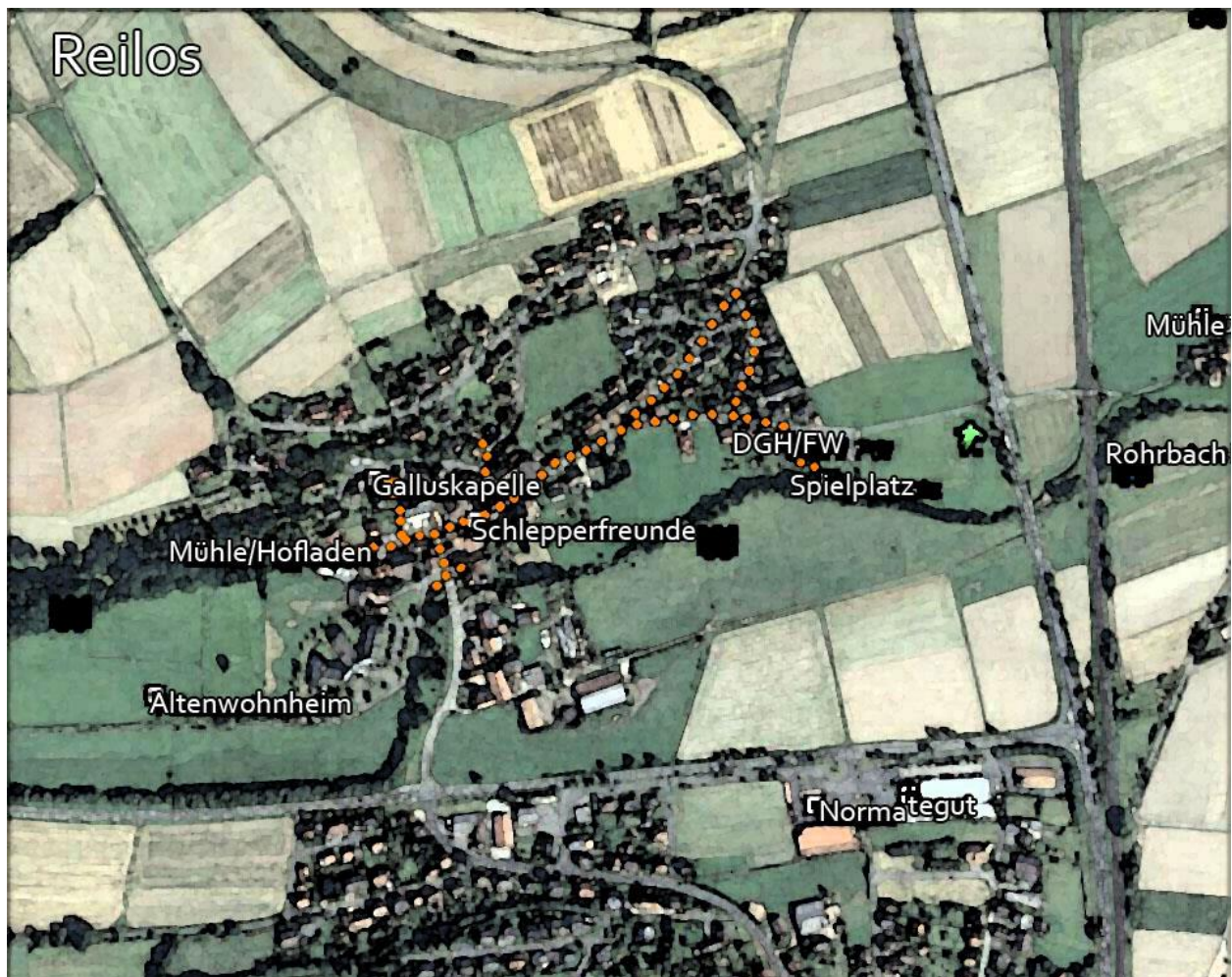


Protokoll zur ortsteilbezogenen Veranstaltung am 21. August 2014 in Reilos

1. Begrüßung
2. Ortsrundgang
3. Stärken-Schwächen-Analyse
4. Vorbereitung Ortsteilplakat/Vorstellung des OT beim 1.Forum am 23.10.2014

Zu 1. fünf teilnehmende Bürger sowie OV, Vertreter DE-Behörde, Moderatorenteam

Zu 2: Route des Ortsrundganges



-		+
<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsstrassen • Häufung • Keine Gastronomie 	<ul style="list-style-type: none"> Technische Infrastruktur Wirtschaft Tourismus + Freizeit Natur + Landschaft Landwirtschaft + Forst 	<ul style="list-style-type: none"> gute Anbindung Hofläden Einkaufszentrum 6 Einkaufsmöglichkeiten Radweg R1/R12

⊖			⊕
		Kooperationen + Programme	regionale Verbindungen
•• Drogerie fehlt		Daseinsvorsorge	Arztliche Versorgung gesichert
		Verkehr	gute Anbindung zu Mittelzentren
		Energie	
•• Übersiedler bleiben unter sich		Identität	Identifikation mit Dorf / Dorfleben

Ergänzungen:

Themenfeld	„Aufgeschnapptes“	Wünsche (mögliche Projektideen)
Soziale Infrastruktur	<p>„(fast) jeder ist in einem Verein „ Vereinsheime übernehmen z.T. „Kneipenfunktion“ -> 2 Vereine haben Schankerlaubnis/Wochenende</p> <p>Ca.75 Stk. alte Schlepper -> Veranstaltungen des Vereins</p> <p>Schützen agieren kreisweit</p> <p>Konflikt Jugendtreff „ Bauwagen“ am Ortsrand zu Bevölkerungsteilen führte zur Nutzungsaufgabe. Treffen finden privat/im Rahmen der Vereine statt („Kirmesburschen“, Jugendfeuerwehr sehr aktiv)</p>	<p>Vereinsheim „ Schlepperfreunde „ -> Innenausbau/Fassade</p> <p>Vereinsheim „Schützen“ -> Innenausbau, weil Stand der Technik nicht mehr gegeben (Toiletten, Aufenthaltsräume/Schießstand)</p> <p>Bedarf für Jugendliche ab 14 Jahren wird gesehen</p>
bürgerschaftliches Engagement	<p>Hoher Einsatz beim jährlichen Freitagsfest, aber immer die „Gleichen“ -> Vereinsvorsitzende/Ortsbeiräte sind die „tragenden Säulen“</p> <p>Wachstum allgemeiner Gleichgültigkeit am Gemeinschaftsleben</p>	<p>„Mehr Bürgerengagement“</p>
Bildung & Kultur		
Städtebauliche Entwicklung/Leerstand	<p>OT durch die L3254 getrennt</p> <p>Alter Ortskern dominiert von ehemaligen landwirtschaftlichen Betrieben – Fachwerkhäuser mit genutzten/umgenutzten Nebengebäuden</p> <p>kein Leerstand</p> <p>Potentieller Leerstand nach heutigen Maßstäben vorläufig nicht zu erwarten -> Wohnmodell „Mehrgenerationenhäuser“</p> <p>5 Baulücken im Neubaugebiet, ca. 5 Baulücken auf restlichem Siedlungsbereich</p> <p>Keine weiteren Flächen für Bauerwartungsland</p>	<p>OT-übergreifend:</p> <p>Einrichtung eines „Pools“ für kleinere infrastrukturelle Aufwertungsmaßnahmen -></p> <p>Reilos: Bau einer kleinen Treppenanlage am Verbindungsweg zwischen „Am Kirchrain,“ – „Am Höhacker,“ im unteren Bereich</p> <p>„Mehr Attraktivität für Kinder“ und Ü50</p> <p>Aufwertung von Spielplatz und Gelände hinter DGH -> Gestaltungskonzept zu generationenübergreifendem Spiel- und Aufenthalts-treffpunkt unter Einbeziehung des Festplatzes (inhaltlich und z.T. räumlich), dabei Synergieeffekte</p>

	Mieten günstig, Wohnraum verfügbar	zu örtlichen Physiotherapeuten/Trainer der Sportvereine nutzen
Technische Infrastruktur		
Wirtschaft & Handwerk	Reilos profitiert von der landwirtschaftlichen Struktur durch regionale Produkte (z.B. „ahle Wurst“, Käse, Brot)	
Tourismus & Freizeit	Keine touristische Infrastruktur	
Natur & Landschaft	„Jede Menge vorhanden“	OT-übergreifend: Einrichtung eines „Pools“ für kleinere Naturschutzmaßnahmen -> Reilos: Bau eines „Schwalbenhäuses“
Landwirt - & Forstwirtschaft		
Kooperationen & Programme	Fehlende Finanzausstattung ehemaliger Zonenrandgebiete/ des ländlichen Raumes zur Behebung der Strukturproblematik in Folge der „Wende“	Absenkung der „Bagatellegrenze“ des Förderprogrammes DE
Daseinsvorsorge	„BUS“ e.V. (Bürger unterstützen Senioren) -> Privatinitiative	OT-übergreifend: Organisation von Fahrten zum „Besengrundcenter“ -> Anschaffung und Unterhaltung eines Bürgerbusses mit Standort an der Gemeindeverwaltung
Verkehr		
Energie	Mühle im Ort hat Turbine zur Stromerzeugung. Mühle nahe der Fulda wohl nicht und wohl auch kein Wasserrecht mehr	
Identität	Gute Dorfgemeinschaft 10 – 15% Umsiedler nehmen nicht an der Dorfgemeinschaft teil Ortsteil jenseits der L3254 wird „Neustadt“ genannt	

Zu 4.

Aufgabenstellung:

- ▶ Anfertigen eines Ortsteil-Plakates oder den Ort auf andere Weise vorstellen, z.B. einen Sketch präsentieren, ein Gedicht schreiben, ein Lied/Rapp texten etc. unter dem Motto: **„Was kann Reilos“**– und - **„Was will Reilos“** – bezogen auf den **Ortsteil** oder/und **bezogen auf die Gesamtgemeinde**
- ▶ Zwei vorbereitete Sprechblasen ausfüllen, in die mit einem Satz die Antworten zu **„Was kann Reilos“**– und - **„Was will Reilos“** hineingeschrieben werden sollen
- ▶ Zeitlimit für die Vorstellung am 23.Oktober 2014: 3 Min.
- ▶ Bildung eines IKEK-Teams aus interessierten Bürgern mit gemischter Altersstruktur für die weitere Vertretung auf den ortsteilübergreifenden Veranstaltungen (Foren)

Für das Protokoll:

ARGE IKEK Ludwigsau

gez.: Yvonne Winter und Almut Teichmann

22.August 2014